

**Aus der Arbeit des Gemeinderats**  
**Sitzung vom 23.10.2023**

Wie bereits in den Stadtnachrichten berichtet, konnten im Rahmen des Ehrenamtsfestes am 22.09.2023 drei verdiente Bürger(innen) unserer Stadt für ihr langjähriges und beispielgebendes ehrenamtliches Engagement mit der Ehrennadel der Stadt Renningen ausgezeichnet werden. Neben Sonja Schneider und Klaus Marohn wurde dabei auch Joachim Donati ausgezeichnet für seine Verdienste um den Verein Kult & Fun. Da Herr Donati leider die Ehrung am Ehrenamtsfest nicht persönlich entgegennehmen konnte, erfolgte die Übergabe der Ehrennadel an ihn nun in der Gemeinderatssitzung am 23.10.2023.

Bürgermeister Faißt würdigte nochmals das herausragende ehrenamtliche Engagement, mit welchem Joachim Donati seit vielen Jahren die Veranstaltungen des Vereins Kult & Fun organisiert und überreichte Herrn Donati als Zeichen des Dankes und Anerkennung für dessen großen persönlichen Einsatz die Ehrennadel der Stadt Renningen.

Joachim Donati bedankte sich für die Verleihung dieser besonderen Ehrung und wies darauf hin, dass diese Ehrung zugleich den zahlreichen weiteren Mitgliedern des Vereins Kult & Fun gelte, die durch ihren engagierten ehrenamtlichen Einsatz zum erfolgreichen kulturellen Wirken des Vereins mit beitragen.



**1. Einwohnerfragestunde**

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes erhielten die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner Gelegenheit, Fragen oder Anregungen an die Stadtverwaltung und den Gemeinderat zu richten.

Aus der Mitte der Bürgerschaft wurde angemerkt, dass die Generation der jungen Heranwachsenden/Erwachsenen in Renningen („Generation Z“) sich oftmals unverstanden und von der Gesamtgesellschaft nicht in ausreichendem Maße unterstützt sieht. So sei es für diese junge Generation, welche noch am Anfang ihres beruflichen Lebens steht und noch keine größeren Summen ansparen konnte, zunehmend schwerer, bezahlbaren Wohnraum zu finden.

Zum anderen mache diese Generation oft die Erfahrungen, dass es nur unzureichend Räumlichkeiten gibt, wo sie gemeinsam feiern können, ohne dass es zu Konflikten wegen entstehender Lärmentwicklung kommt.

Es wurde angefragt, welche Möglichkeiten die Stadt sehe, in diesen beiden genannten Belangen die jungen Heranwachsenden/Erwachsenen zu unterstützen.

Bürgermeister Faißt machte hierzu deutlich, dass die Problematik des Mangels an bezahlbarem Wohnraum kein spezielles Renninger Problem ist sondern landesweit, insbesondere in den Ballungsräumen, zu beobachten ist. Nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund dieses Problems habe die Stadt Renningen bei den Vergabekriterien für die zu veräußernden Grundstücke im Gebiet Schnallenäcker III beschlossen, dass Vergaben vorrangig an Bauträger erfolgen sollen, die geförderten Wohnraum schaffen.

Bürgermeister Faißt wies jedoch darauf hin, die Stadt Renningen habe ansonsten keine Möglichkeiten, auf die Konditionen privater Vermietungen einzuwirken.

Hinsichtlich der angeregten Schaffung von Räumlichkeiten für Feiern und Veranstaltungen der jungen Heranwachsenden/Erwachsenen stellte Bürgermeister Faißt dar, dass die Jugendsozialarbeit Renningen und auch Renninger Jugendgemeinderat Renningen Veranstaltungen speziell für die junge Generation anbieten. Zudem würden auch zahlreiche örtliche Vereine regelmäßig Veranstaltungen und Projekte anbieten, welche sich insbesondere an diese junge Zielgruppe richten. Auch ein Engagement in den örtlichen Vereinen ist möglich, sodass für jede/n etwas geboten ist.

Eine weitere Anfrage aus der Mitte der Bürgerschaft betraf die künftige Gestaltung der Parksituation in der Lehenbühlstraße, welche zur Beratung in der heutigen Sitzung anstehe. Bürgermeister Faißt machte deutlich, dass im Rahmen des folgenden Tagesordnungspunkts „Sanierung Lehenbühlstraße“ lediglich über die Vorentwurfsplanung beraten werde. Über die Frage der konkreten Parkraumanordnung und –gestaltung in der Lehenbühlstraße werde zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Ausführungsplanung zu beraten sein und dazu werde es vor der Beschlussfassung im Gemeinderat auch eine öffentliche Informationsveranstaltung geben.

## **2. Wahl Interimskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Renningen**

Im September verstarb leider der langjährige ehrenamtliche Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Herr Erhard Mohr. Daher ist derzeit die Position des ehrenamtlichen Feuerwehrkommandanten (Amtszeit bis 2027) nicht mehr besetzt.

Es ist vorgesehen, dass in der Jahreshauptversammlung am 13. Januar 2024 für die restliche Amtszeit ein neuer Kommandant durch die Freiwillige Feuerwehr Renningen gewählt wird.

Die Bestimmungen des Feuerwehrgesetzes sehen vor, dass – falls wie im vorliegenden Fall nicht binnen 3 Monate nach Freiwerden der Stelle eine Neuwahl zu Stande kommt - der Bürgermeister den vom Gemeinderat gewählten Feuerwehrangehörigen zum Kommandanten bestellen muss.

Nach Rücksprache mit der Freiwilligen Feuerwehr sollen die beiden stellvertretenden Kommandanten, Tobias Breining und Jens Gommel, wie bisher weiterhin das Kommando bis zur Jahreshauptversammlung (in der auch die Abteilungskommandanten für Malmsheim gewählt werden) übernehmen.

Der Gemeinderat wählte einstimmig

- Tobias Breining (derzeit 1. Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten) und
- Jens Gommel (derzeit 2. Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten)

bis zur nächsten Jahreshauptversammlung der Freiwilligen am 13. Januar 2024 zu Interimskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr entsprechend § 8 Abs. 2 Satz 3 Feuerwehrgesetz (FwG) und § 10 Abs. 6 Satz 3 der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Renningen (FwS).

### **3. Sanierung Lehenbühlstraße 2024 – Vorstellung des Vorentwurfs in Varianten**

Bürgermeister Faißt begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Schädel vom Ingenieur-Büro Schädel.

Der Ausschuss Planen Technik Bauen hatte sich mit diesem Beratungsgegenstand bereits vorberatend am 09.10.2023 befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten KW. 42/S. 5). Im Rahmen dieser Beratung war aus der Mitte des Gremiums zusätzlich zu den vorgestellten drei Varianten zwei weitere Varianten vorgeschlagen worden.

Herr Schädel stellte dem Gemeinderat nun in der Sitzung die erarbeiteten Varianten 1-3 sowie die im Rahmen der Vorberatung angeregten Variante 4 und 5 vor.

Eine Übersicht über die einzelnen vorgestellten Varianten findet sich im Bürgerinformationsportal auf der Homepage der Stadt Renningen ([www.renningen.de](http://www.renningen.de)) zum Download.

Bürgermeister Faißt sprach sich für die Variante 5 aus, weil so Fußgänger- und Radverkehr aus dem Kinderspielplatzbereich herausgehalten wird.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:

1. Der vorgestellten Verkehrsberuhigung in der Lehenbühlstraße wird grundsätzlich zugestimmt.
2. Der Rückversetzung des Beginns des verkehrsberuhigten Bereichs von der Rutesheimer Straße um 30 m wird zugestimmt.

Der Gemeinderat **sprach sich** ferner bei vier Gegenstimmen für die Gestaltungsvariante 5 als Grundlage für die Weiterbearbeitung **aus**.

### **4. Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung) - Neukalkulation der Grund- und Verbrauchsgebühren**

Der Verwaltungsausschuss hatte sich mit diesem Beratungsgegenstand bereits vorberatend am 04.10.2023 befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten KW. 41/S. 6).

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde **beantragt**, die Verbrauchsgebühr ab 01.01.2024 auf 1,95 €/qm festzusetzen und die Grundgebühr gegenüber dem Verwaltungsvorschlag etwas abzusenken, um so einen finanziellen Anreiz zu schaffen, den Wasserverbrauch zu reduzieren. Außerdem soll so ein stärkeres Bewusstsein für die wertvolle Ressource Wasser geschaffen werden.

Dieser Antrag wurde bei 13 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Gemeinderat fasste bei sieben Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung folgenden **Beschluss**:

1. Der vorgelegte Gebührenkalkulation Stand Juli 2023 wird zugestimmt, insbesondere den unter Ziffer 1 – 6 der Gebührenkalkulation aufgeführten Eckdaten für die Kalkulation.
2. Die Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung- WVS) vom 01.07.1985 in der Fassung vom 23.11.2020 wird wie dargestellt beschlossen.

Die beschlossene Änderung der Wasserversorgungssatzung wird in einer der nächsten Ausgaben der Stadtnachrichten Renningen sowie auf der Homepage der Stadt Renningen bekanntgemacht.

## **5. Mobilität** **- Verlängerung des Verleihsystems für eScooter über ein Jahr und Übertragung für weitere Verlängerung auf die Verwaltung**

Der Ausschuss Planen Technik Bauen hatte sich mit diesem Beratungsgegenstand bereits vorberatend am 09.10.2023 befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten KW. 42/S. 5).

Der Gemeinderat fasste bei vier Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung folgenden **Beschluss:**

1. Die Sondernutzungserlaubnis für das Verleihsystem für eScooter (E-Roller) wird rückwirkend zum 01.10.2023 unter den neuen Voraussetzungen um ein Jahr verlängert, wobei jedoch das „Free Floating“ im bisherigen Umfang weiter bestehen soll.
2. Über eine weitere Verlängerung des Verleihsystems wird im Oktober 2024 im Gemeinderat beraten.

## **6. Ausbau des Angebots einer öffentlichen Toilettenanlage in der neuen Ortsmitte (Ernst-Bauer-Platz) in Renningen**

Der Ausschuss Planen Technik Bauen hatte sich mit diesem Beratungsgegenstand bereits vorberatend am 09.10.2023 befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten KW. 42/S. 5).

Der Gemeinderat fasste bei zwei Gegenstimmen folgenden **Beschluss:**  
Vorerst wird keine weitere Toilettenanlage in der neuen Ortsmitte (Ernst-Bauer-Platz) errichtet. Das Angebot an öffentlichen Toiletten im Stadtgebiet soll durch Öffnung des vorhandenen Toilettenhäuschens auf dem Kirchplatz verbessert werden.

## **7. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse**

Bürgermeister Faißt gab bekannt, der Gemeinderat habe in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 25.09.2023 beschlossen, dass für das Haushaltsjahr 2024 ausnahmsweise folgende Stellen im Vorgriff auf den Stellenplan 2024 und damit vor dem Zeitpunkt des Haushaltsbeschlusses auszuschreiben sind aufgrund der dringlichen Erforderlichkeit dieser Stellenbesetzungen:

1. Fachbereich 1 – Abteilung Soziales und Senioren: Stellenmehrung Integrationsmanagement um 0,49 Stellen
2. Fachbereich 1 – Abteilung Soziales und Senioren: Stellenmehrung Obdachlosenbetreuung um 0,1 Stellen
3. Fachbereich 2 – Abteilung Hoch- und Tiefbau : Schaffung einer Stelle Sachbearbeitung/

Assistenz (Stellenmehrung 0,5 Stellen)

4. Fachbereich 3 – Abteilung Forstangelegenheiten: Umwandlung einer Stelle „Forstwirt“ in „Forstmeister“
5. Fachbereich 4 – Abteilung Finanzen: Schaffung einer Stelle Sachbearbeitung (Stellenmehrung 1,00 Stellen)

## **8. Verschiedenes/Bekanntgaben**

Dieser Tagesordnungspunkt entfiel mangels Beratungsgegenständen.

Nach der Beantwortung einer Anfrage aus der Mitte des Gremiums durch die Verwaltung bedankte sich Bürgermeister Wolfgang Faißt bei den erschienenen Zuhörern und Pressevertretern für ihr Interesse und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.